

# Christliche Zukunftsmusik

Predigt zum 4. Sonntag JK A 2017

---

Die Bergpredigt Jesu beginnt mit einem **Text, der sich anfühlt wie ein schönes Lied mit 8 kurzen Strophen**. Jede Strophe beginnt mit dem Wort: „**Selig**“. In diesem Hymnus greift Jesus **8 Themen** auf, die ihm besonders wichtig sind:

1. Das Thema Armut und Bescheidenheit
2. Das Thema Trauer und Trost
3. Die Gewaltfreiheit
4. Die Gerechtigkeit
5. Barmherzigkeit
6. Reinheit des Herzens
7. Frieden
8. Verfolgung

Diese 8 Themen bilden sozusagen **das Programm seiner Lehre und seines Lebens**. Am Ende wird nur der behaupten können, ein Christ zu sein, der versucht hat, das Programm Jesu zu seinem **eigenen Lebensprogramm** zu machen.

Schauen wir uns die Themen ein bisschen näher an:

1. Armut und Bescheidenheit. Die Welt ist so reich, dass jeder Mensch gut leben könnte. **Jesus preist nicht die Armut selig**, sondern die **Bescheidenheit**. Bescheiden leben heißt: **genießen**, was ich habe, aber auch **den Anderen das gönnen**, was sie zum Leben brauchen. **Nicht horten und stapeln**, sondern **teilen**, lautet das Motto Jesu.
2. Auch die Trauer ist kein Wert in sich. Der Wert, den Jesus seligpreist, ist der **Trost**, den ich empfangen und jener, den ich anderen schenke.

3. In den Seligpreisungen 3-7 werden 5 Themen ins Programm aufgenommen: **Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Reinheit und Frieden**. Das sind **wichtige Worte**. Sie weisen auf Werte hin, die **utopisch und unrealistisch** sind, **Idealvorstellungen**, ja eigentlich fast schon **naive Träumereien**, die auf dieser Welt nie zur Realität werden. Trotzdem nimmt Jesus diese Werte in sein Programm auf. Auch wenn die Verwirklichung dieser Werte **reine Zukunftsmusik** ist, scheut Jesus sich nicht, diese Töne anzustimmen.  
**Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Reinheit und Frieden**. Aus diesen Tönen komponiert Jesus seine Zukunftsmusik.
4. Und wer in diesem Orchester mitspielen will, der hat auf jeden Fall mit Verfolgung zu rechnen. Die Palette reicht vom einfachen **Ausgelacht und verhöhnt werden** bis hin zu grausamster **Christenverfolgung**. Christen singen eben **Töne, die andere nicht hören wollen**, weil sie ihnen in den Ohren wehtun.

So wie die **10 Gebote**, die Moses vom Berg Sinai heruntergetragen hat, zur **Einlassbedingung für das Gelobte Land** wurden, so bildet die Bergpredigt Jesu gleichsam die **Ziellinie, die wir irgendwann überfahren sollten**. Das **Reich Gottes** beginnt zwar schon vor dieser Linie, seine **Verwirklichung aber liegt hinter der Linie**. Und daher muss es mein Anliegen sein, dieser Linie Schritt für Schritt näher zu kommen. Die **Gnade Gottes** wird schlussendlich helfen, dass ich auch die letzten Meter noch schaffe.